

50 000 Rosen schmücken Osterath

BRAUCHTUM Heimat- und Schützenbund Osterath freut sich aufs Festwochenende.

Von Mike Kunze

Osterath. Wir feiern in knapp zwei Wochen „ein richtig schönes Fest“, freut sich Christian Bommers, Präsident des Heimat- und Schützenbundes Osterath auf der Pressekonferenz am Montag. Die Fakten zum Fest sind schnell referiert: Mit 800 Schützen und 300 Musikern werden ab Freitag, 19. September, vier Tage lang die insgesamt acht Bataillone farbenprächtig und mit fetziger Musik durch die Straßen marschieren.

Insgesamt sind 14 Musikzüge und 48 Schützenkompanien und -züge unterwegs. Höhepunkte des Festreigens sind der Große Zapfenstreich am Freitag im Rathauspark sowie die „Osterather Nacht“. Mit der Band Soundconvoy, die an allen Tagen aufspielt, gibt es am Samstagabend statt eines offiziellen Programms einfach Partylaune pur.

Gänsehaut verspricht der Zapfenstreich am Sonntagabend im stillen Festzelt, bevor am Montagnachmittag bereits der neue Jungschüt-



König und Königin: Wolfgang I. und Heike Schneider steht mit dem Schützenfest der Höhepunkt ihrer Regentschaft bevor. Foto: Ingel

zen- und der Schützenkönig ermittelt werden.

Mit rund 50 000 Rosen, Stoff und Tannengrün sorgt aber zunächst der Wachzug für eine respektable Residenz des amtierenden Königspaares Wolfgang I. und Heike Schneider. Damit be-

weisen die Roten Friderizianer, dass sie kräftig anpacken können, wenn die Majestäten rufen.

Neben und gegenüber dem königlichen Schloss stehen zwei überdachte Tribünen für 288 Besucher. „Die kommen super an. Für Sams-

tag sind noch einige Restkarten zu haben“, berichtet Bommers. Sie sind in der Buchhandlung Meerbusch an der Meerbuscher und bei Mrs. Books an der Theodor-Heuss-Straße für acht Euro erhältlich.

Obwohl die Schützen an vier Tagen etwa 22,6 Kilometer zurücklegen, werden sie zu den drei Paraden frisch und munter aufmarschieren. Neben dem Königspaar werden auch das Jungschützenkönigspaar Ryan Meurers und Linda Nebe sowie die Minister Bernd mit Sylvia Heinig sowie Norbert und Jutta Hormanns die Aufzüge von der Ehrengalerie verfolgen.

Besondere Hingucker werden die etwa 70 Berittenen mit ihren edlen Rossen sein.

Wer stets im Bilde sein möchte, kann sich über die Schützen-App via Smartphone auf dem laufenden halten. Neben aktuellen Informationen gehören Parkplatzfinder und Getränke-rechner dazu. Apropos: Der Bierpreis liegt bei 1,50 Euro.